



Vorstellung des Modellprojekts

REGIONALE
VERSORGUNGSZENTREN
IN NIEDERSACHSEN



Das Ziel

- Ländliche Räume in Niedersachsen als attraktive Räume zum Leben und Arbeiten erhalten und gestalten
 - Herausforderungen in den ländlichen Räumen begegnen
 - demografischer Wandel
 - Erhalt von Daseinsvorsorgeangeboten
 - Erhalt der hausärztlichen Versorgung
-

Der Ansatz

- Lösungen
 - Orientiert an den örtlichen Bedarfen und Bedürfnisse der Einwohner*innen
 - Möglichst mehrere „Fliegen mit einer Klappe schlagen“
 - Verbesserung der Lebensqualität der ländlichen Räume
 - Belebung von Zentren
 - Nachnutzung leerfallender Immobilien
-

Partner und Projektlaufzeit des Modellprojektes

- Lenkungskreis aus Gesundheitsministerin, Regionalministerin, KVN, Krankenkassen, Bundesagentur für Arbeit, NLT, NST, NSGB und den kommunalen Projektpartnern
 - Projektlaufzeit bis Ende 2023 mit **überdauernden Strukturen**
-

Das Konzept

Ein RVZ vereint:

- **Kommunales MVZ mit hausärztlichem Schwerpunkt**
 - **Bündelung** weiterer Angebote der **Daseinsvorsorge** (*über Untervermietung*)
 - **Gute Erreichbarkeit** mit dem ÖPNV oder Abrufdiensten
-

Kommunales MVZ mit hausärztlichem Schwerpunkt

Attraktiver Arbeitgeber:

- Anstellungsverhältnis
 - Teilzeit möglich (Work-Life-Balance)
 - über Sektorengrenzen hinweg
 - offen für neue Wege (z.B. Telemedizin)
-

Bündelung weiterer Angebote der Daseinsvorsorge

Angebot bestimmt sich nach dem lokalen Bedarf, **z.B.:**

- Apotheke/Sanitätshaus
 - Logopädie-/Ergotherapie-/Hebammenpraxen
 - Café als Begegnungsort
 - Tagespflege
 - Beratungsangebote (Pflege- und Seniorenberatung, psychosoziale Beratung)
 - Präventionskurse
 - Sozialkaufhaus
 - Haushaltsnahe Dienstleistungen
-

Die Modelle

- Bisher fünf Modellprojekte im Aufbau mit unterschiedlichem Zuschnitt
 1. Phase:
 - Wesermarsch / Nordenham
 - Cuxhaven / Wurster Nordseeküste (Nordholz)
 - Kommunen im Leinebergland / Standort Alfeld
 - Start 2020, Eröffnung der RVZ inkl. MVZ 2022
 2. Phase
 - Wolfenbüttel/Baddeckenstedt
 - Schaumburg/Auetal
 - Start 2021, Eröffnung der RVZ inkl. MVZ 2022/2023
 - Begleitende Evaluierung läuft
-

Erfahrungen der Modelle

„Für die ersten war es schwierig“

- In die Thematik einarbeiten
 - Trägerschaft und Rechtsform
 - bevorzugt GmbH / gGmbH
 - Bürgschaften
 - Fachkräftegewinnung
 - vor Ort tätige Ärzt*innen
 - Neue Ärzt*innen
 - Weiteres Personal
 - Gewinnung weiterer Angebote
 - Großes Interesse vor Ort
-

Vom Modell zum Roll out

Die Modelle haben gezeigt, was möglich ist. Phase der Modelprojekte ist abgeschlossen.

- Derzeit werden wachsender Bedarf und wachsende Bereitschaft der Kommunen signalisiert.
 - Vorhandene Mittel der ZILE-Richtlinie
 - Landeseigene Richtlinie für Herbst 2022 geplant
-

Vom Modell zum Roll out

Landeseigene Richtlinie für Herbst 2022 geplant

- Zuwendungsempfänger: Kommunen
 - Eckpunkte: ergänzend zu ZILE
 - Förderfähig zum Beispiel:
Coaching/Beratung im Vorfeld, Projektkoordinierung,
Gründungsgeschäftsführung, Ausstattung für MVZ/RVZ
 - Vorhandene Leitfaden wird hierzu aktualisiert
-

Ansprechpartner*innen im MB

- Projektleiterin:
Dr. Kirsten Hendricks
0511/120 - 8437

- Geschäftsstelle Regionale Versorgungszentren:
Volker Sidortschuk
0511/120 - 9722
versorgungszentren@mb.niedersachsen.de

https://www.mb.niedersachsen.de/startseite/regionale_landesentwicklung_und_eu_forderung/all-es-unter-einem-dach-regionale-versorgungszentren-in-den-landlichen-raumen-194968.html
